



Gebrauchsanweisung für Sonderanfertigungen Fußorthesen, Unterschenkelorthesen, Beinorthesen, Hüftorthesen

Sie haben von der ORTHOVITAL GmbH eine für Sie individuell hergestellte Orthese erhalten. Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Informationen und Sicherheitshinweise.

Ihre Orthese ist konstruiert, um Fuß, Unterschenkel, Bein bzw. Hüfte in einer therapeutisch notwendigen Stellung zu halten, damit Fehlstellungen (Kontrakturen) vermieden werden. Welches Therapieergebnis Sie mit Ihrer Orthese erreichen, hängt vom individuellen Krankheitsbild ab. Ob begleitende therapeutische Maßnahmen (z. B. Physiotherapie) Ihre Leistungsfähigkeit unterstützen können und wie lang die tägliche Tragezeit sein sollte, besprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt. Für alle an Ihrer Orthese auftretenden Probleme wenden Sie sich bitte an die ORTHOVITAL GmbH.

Um die Funktion und Sicherheit Ihrer Orthese zu erhalten, ist diese sorgfältig zu behandeln! Jede Art von Überlastung oder unsachgemäßer Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen oder Materialbrüchen führen. Ihre Orthese ist ausschließlich für das mit Ihnen festgelegte Einsatzgebiet konzipiert.

Der Kontakt mit Säuren, Laugen oder Lösungsmitteln ist zu vermeiden. Eine Überhitzung des Materials über 50°C führt zum Verlust der Passform und der Funktion. Deshalb ist die Orthese nicht geeignet für das Tragen in der Sauna. Die Orthese darf nicht auf der Heizung getrocknet werden und darf übermäßiger Sonneneinstrahlung nicht ausgesetzt werden.

Medizinisch-therapeutische Aspekte

Abhängig von der zugrunde liegenden Indikation können im Einzelfall einige Komplikationen mit Ihrer Orthesenversorgung auftreten. Bei Rückfragen wenden Sie sich an Ihren verordnenden Arzt. Suchen Sie bei allergischen Reaktionen zur Klärung bitte Ihren Arzt auf.

Einzelbestandteile und Zubehör

Eine Orthese besteht in der Regel aus schaligen Aufnahmen für die jeweils zu unterstützende Extremität. Zu deren Fixierung sind Gurte notwendig, die in der vorgesehenen Reihenfolge anzulegen sind. Die einzelnen Anteile sind entweder starr oder gelenkig miteinander verbunden. Die Gelenkkonstruktionen können frei beweglich, teilgesperrt, gesperrt oder entriegelbar sein. Diese Funktionen können durch Federelemente oder elastische Züge unterstützt werden.

Einzelbestandteile und Zubehör für redressierende Orthesen

Die Konstruktionen von redressierenden Orthesen können unterschiedlich sein. Die Korrektur erfolgt immer in einem Dreipunktsystem. Auf das zu redressierende Gelenk setzt ein Druckpunkt an, durch den dieses nach und nach in die Streckung gebracht wird. Eine durchgehende oder geteilte Auflagefläche bietet den Gegenhalt.

Je nach medizinischer Notwendigkeit haben Sie eine der nachfolgenden Orthesen erhalten:

Dynamische Orthese:

Die Wirkung dieser Orthese basiert auf einer Federung, die je nach Aufbiegung starken oder weniger starken Druck auf das gebeugte Gelenk ausübt. Sie ist an den Auflageflächen mit einer Polsterung versehen.

Statische Orthese:

Die Orthese besteht aus einer Auflagefläche für das zu redressierende Segment der Extremität und einem verstellbaren Druckelement. Dieses ist an einer Transportschnecke befestigt, die über einen Rahmen mit der Auflage verbunden ist. So kann der Druck individuell eingestellt und verändert werden.

- Orthopädietechnik
- Orthopädieschuhtechnik
- Sanitätsfachgeschäfte
- Kinderrehabilitation
- Rehatechnik
- Homecare

Mögliches Zubehör

Als Zubehör kann ein Unterziehstrumpf aus individuell ausgesuchtem Material eingesetzt werden. Verwenden Sie ausschließlich das empfohlene Zubehör.

Orthesenmaterialien

Kunststofftechnik:

Die Orthese besteht aus einem Kunststoffmaterial. Sie umschließt das Körpersegment. Geschlossen wird die Orthese mit Klettverschlüssen, die durch eine Umlenkeröse gezogen, umgelegt und so verschlossen oder auf einem Klett aufgelegt werden. Aufgrund der Materialeigenschaften ist der Kontakt mit Wasser möglich.

Ledertechnik:

Die Orthese umschließt das Körpersegment und ist körperseitig mit einem Polsterleder ausgekleidet. Zur Verstärkung kann eine Schiene aus Metall oder Kunststoff eingearbeitet sein. Geschlossen wird die Orthese mit Klettverschlüssen oder einer Schnürung. Beim Anziehen ist auf die korrekte Positionierung zu achten und es sind Hautfalten zu vermeiden. Der Kontakt mit Wasser ist zu vermeiden, da Wasser in das Leder einzieht und es zu Verformungen der Orthese kommen kann.

Silikontechnik:

Die von uns verwendeten Silikone sind biokompatibel, feuchtigkeitsresistent, wasserbeständig, UV- und alterungsbeständig und von -50°C bis $+240^{\circ}\text{C}$ einsetzbar. Bitte vermeiden Sie bei diesen Orthesen den Kontakt mit Lösungsmitteln (z. B. Verdüner, Aceton, Isopropylalkohol), Kraftstoffen (Benzin, Diesel), mineralischen Ölen und mechanischen Einwirkungen (Spitzen, Kanten, Klingen).

Reinigen Sie die Silikonflächen mit klarem Wasser und speziellem Silikonreiniger. Pflegen Sie Ihre Haut täglich mit pH-neutraler Seife. Verwenden Sie diese Produkte nur auf unverletzter Hautoberfläche. Im Zweifel wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder unseren Techniker.

Handhabung, Funktionsweise und Risiken

Insbesondere bei einer Neuversorgung muss der Umgang mit der Orthese erlernt werden. Das An- und Ausziehen sowie die allgemeinen Handhabungen bedürfen des Trainings. Ihr Orthopädietechniker hat mit Ihnen die geeignete Technik des An- und Ablegens entwickelt.

Ziehen Sie eventuell vorhandene Verschlüsse nicht zu straff, da es sonst zu Stauungen kommen kann. Bei Klettverschlüssen ist darauf zu achten, dass diese exakt übereinander positioniert werden, um ein Verkleben des Klettbandes mit der Kleidung zu vermeiden.

Die Orthese soll grundsätzlich beschwerdefrei sitzen. Übermäßiger Druck bzw. Druckstellen, Reizungen, Wundreibungen der Haut oder gar Ödeme führen zu Komplikationen und sind nicht zu akzeptieren. Sitz, Form und Funktion wurden durch Ihren Techniker kontrolliert. Beachten Sie, dass die Orthesenelemente bei unachtsamer Handhabung zu Verletzungen oder zu Beschädigungen Ihrer Kleidung führen können. Führen Sie bei Fehl- oder Nichtfunktion keine Demontage der Orthese durch. Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an die ORTHOVITAL GmbH.

Reinigung und Desinfektion

Die Reinigung der Orthese geschieht durch Ausreiben mit Wasser. Bei Geruchsbildung kann ein milder Essigreiniger hinzugefügt werden. Wenn die Orthese mit Körpersekreten, z. B. Blut, in Verbindung gekommen ist, so ist eines der folgenden Desinfektionsmittel zu verwenden:

- RFM® SEPT 200 zur Wischdesinfektion
- Kodan-Spray (Vorsicht: Kodan enthält Isopropanol und »brennt« daher in offenen Wunden!)
- 3%ige Wasserstoffperoxidlösung (in der Apotheke erhältlich)

Achten Sie darauf, dass keine Rückstände des Desinfektionsmittels an der Orthese verbleiben dürfen. Vor dem erneuten Anlegen der Orthese sind alle Oberflächen ohne Wärmequellen zu trocknen.

Körperpflege und Hygiene

Es ist wichtig, das Hautareal, das von der Orthese überdeckt wird, täglich zu inspizieren und zu pflegen. Durch Waschen mit hautfreundlicher Seife können Sie Pilzbefall, Entzündungen und Infektionen vorbeugen. Trocknen Sie die Haut sorgfältig ab, bevor Sie die Orthese anlegen. Besprechen Sie alle Maßnahmen zur Funktionserhaltung und -verbesserung sowie zur Pflege und Hygiene mit Ihrem Arzt.

Der direkte Kontakt von Ledermaterialien mit verletzter Haut ist unbedingt zu vermeiden.

Inspektion und Wartung

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie die Wartungsintervalle einhalten, um Schäden an Ihrer Orthese zu vermeiden. Achten Sie bitte auch auf alle Veränderungen, die sich am Material Ihrer Orthese zeigen, und setzen Sie sich zur Reparatur mit der ORTHOVITAL GmbH in Verbindung.

Wenn die vorgesehenen Wartungsintervalle von Ihnen nicht eingehalten werden, ist die Haftung durch die ORTHOVITAL GmbH in Schadensfällen eingeschränkt und kann gegebenenfalls ganz entfallen. Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich nur auf Leistungen, die von der ORTHOVITAL GmbH vorgenommen wurden.

Wird die Orthese in der Wachstumsphase eingesetzt, muss sie an die sich verändernde Körperform angepasst werden. Da das Wachstum jedoch häufig schubweise verläuft und sich nicht an den Kontrollintervallen orientiert, sollten Sie selbst regelmäßig eine kritische Passformkontrolle durchführen.

Entsorgung und Umweltschutz

Im Sinne unserer Aktivitäten für den Umweltschutz bitten wir Sie, Ihre Orthese zur Entsorgung bei der ORTHOVITAL GmbH abzugeben.

ORTHOVITAL GmbH

Magdeborner Straße 19, 04416 Markkleeberg

Tel 034297 742-0

Fax 034297 742-33

info@orthovital.de

www.orthovital.de

- Orthopädietechnik
- Orthopädienschuhtechnik
- Sanitätsfachgeschäfte
- Kinderrehabilitation
- Rehathechnik
- Homecare